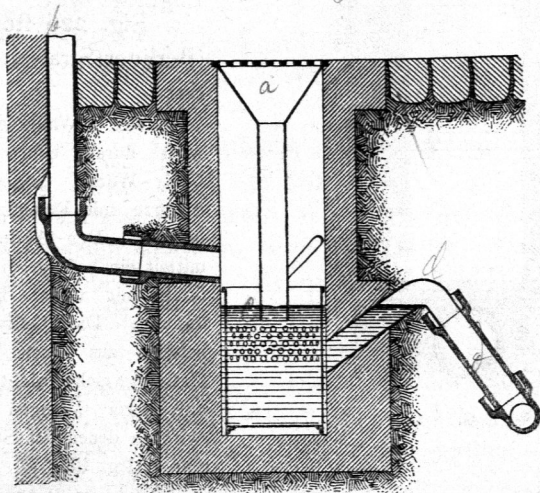


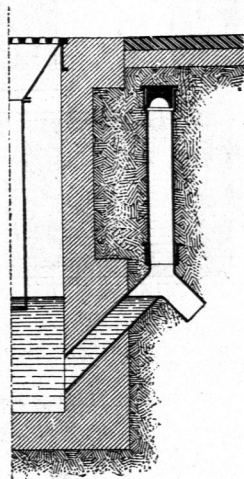
Abzudecken ist ein Gully mit einem Rost, dessen Stäbe höchstens 1 cm von einander entfernt sind. Fig. 224 zeigt ein Hof-Gully. Die Gully-Wangen sind bis 2 Schichten über dem Wasserspiegel 25 cm stark, sodann, wenn das Gully nicht überfahren wird, im oberen Theil 12 cm stark. Der Wasserverschluss wird durch den bereits in Art. 187, S. 156 vorgeführten Gully-Bogen bewirkt.

Fig. 224.



Hof oder Brunnen-Gully.
1/30 n. Gr.

Fig. 225.



Gully-Bogen mit Reinigungsstutzen.
1/30 n. Gr.

Damit der in das Gully geführte Schlamm leicht entfernt werden kann, wird in dasselbe ein 60 cm hoher Schlammkorb aus verzinktem Eisenblech, dessen Wänden im mittleren Theil durchlocht sind (die Löcher höchstens 3 mm weit), eingesetzt und damit der Schlamm auch in diesen Schlammkorb gelange, wird das Gully mit einem Trichter abgedeckt. Der Trichter hat zweckmäßiger Weise ein in das Wasser tauchendes Fallrohr, welches demselben entweder angegossen ist oder das an den Trichter angeschraubt werden kann. Letztere Anordnung ist vorzuziehen, da, falls einer der Theile beschädigt ist, nicht auch der andere verworfen werden muss. Dem Trichter ist ein enger Rost angenietet. Trichter nebst Rost und Fallrohr werden entweder auf die Gully-Rollschicht, deren Steine entsprechend ausgeklinkt werden müssen, aufgelegt oder aber in eine gusseiserne Zarge, um welche die Rollschicht gemauert wird, eingehängt (vergl. Fig. 225).

Schlammkorb, Trichter und Fallrohr werden bei weniger folider Gully-Construction einfach fortgelassen. Die Reinigung des Gully wird dann mittels eines Handbaggers bewirkt. Bei solcher Einrichtung ist Verschammung des Gully-Bogens sehr leicht möglich und dessen Reinigung sodann sehr schwierig. Dann empfiehlt es sich, an Stelle des einfachen Gully-Bogens einen solchen mit Reinigungsstutzen nach Fig. 225 zu versetzen. Der Stutzen wird entweder mittels eines Verschlussstöpfels verschlossen, oder es wird in denselben ein etwa 60 cm langes Standrohr verbleit, dessen Muffe dann mit dem Stöpel verschlossen wird. Es ist angezeigt, dieses Standrohr unter dem Hofpflaster enden zu lassen und letzteres bei vorkommender Verstopfung des Gully-Bogens lieber aufzureißen, als sich der steten Gefahr mis-